



Baden-Württemberg

Polizeidirektion Konstanz

Pressestelle

Polizeidirektion Konstanz, Benediktinerplatz 3, 78467 Konstanz
Telefon: 07531/995-1020 /-1021 /-1022, Telefax: 07531/995-1501
E-Mail: presse@pdkn.bwl.de
Internet: www.polizei-konstanz.de



Pressemitteilung der Polizeidirektion Konstanz vom Freitag, 30. Juli 2010

BEREICH KONSTANZ

Unfall

Konstanz Ein 68 Jahre alter Mann fuhr am Donnerstagvormittag, gg. 10.45 Uhr, mit seinem Seat von der Carl-Benz-Straße auf die vorfahrtsberechtigte Rudolf-Diesel-Straße ein und übersah hierbei den dort an die Kreuzung heranfahrenden Audi eines 25-Jährigen. Bei der folgenden Kollision zog sich die 70-jährige Beifahrerin im Seat Verletzungen im Brust- und Halsbereich zu, am Seat entstand ca. 4000 €, am Audi ca. 6000 € Sachschaden.

Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

BEREICH RADOLFZELL

Unfall

Radolfzell Am Donnerstagabend, gg. 17.00 Uhr, bildete sich vor der Ampel in der Zeppelinstraße ein Rückstau. Ein 18 Jahre alter Rollerfahrer fuhr rechtswidrig rechts an den wartenden Fahrzeugen vorbei. Hierbei kam es zum Zusammenstoß mit dem Suzuki einer 50 Jahre alten Frau, die von einer Hofausfahrt in die Lücke zwischen zwei wartenden Fahrzeugen einbog.

Am Roller entstand ca. 500 €, am Pkw ca. 3500 € Sachschaden.

BEREICH SINGEN

Vorfahrtunfall

Singen Ein 61 Jahre alter Fahrer eines Fahrschul-Pkws bog am Donnerstagmittag, gg. 12.30 Uhr, von der Werner-von-Siemens-Straße in die Georg-Fischer-Straße ein und übersah den vorfahrtsberechtigigt stadteinwärts fahrenden VW Touran eines 20 Jahre alten Mannes. Bei der folgenden Kollision der beiden Pkws zog sich der 20-Jährige Prellungen auf der rechten Körperseite zu und wurde mit einem Rettungswagen ins HBH-Klinikum Singen gebracht.

Am Fahrschulfahrzeug entstand ca. 15000 €, am VW ca. 10000 € Sachschaden.

Fahrrad

Singen Ein Polizeibeamter aus Mainz bat am Donnerstag einen Beamten beim Polizeirevier Singen um Überprüfung eines hochwertigen Mountainbikes, das auf einer Versteigerungsplattform im Internet eingestellt sei und von dem der Geschädigten aus

Mainz meine, dass es sich bei dem zum Verkauf angebotenen Fahrrad um sein entwendetes Mountainbike handle.

Die aufgesuchte Familie war mit einer Überprüfung ihrer Fahrräder im Garten und Keller einverstanden. Hierbei stellte sich heraus, dass die Rahmennummer des Rades in Singen nicht mit der des in Mainz entwendeten Fahrrades übereinstimmte. Eine Überprüfung der Rahmennummer des Singener Rades ergab aber, dass das hochwertige Bike am 08.07.2010 in Singen entwendet worden war. Ein 16-jähriger Familienangehöriger will das Rad im Wald in der Nähe der Überlinger Straße herrenlos an einer Bank stehend gefunden haben. Er gab es aber nicht bei der Polizei oder beim Fundamt ab, sondern nahm es mit nach Hause und stellte es auf die Versteigerungsplattform. Das Angebot sollte am 02.08.2010 enden und lag am 29.07.201, gg. 21.00 Uhr, schon bei über 300 €.

Das Mountainbike hat einen Wert von ca. 1000 €. Es war am Abend des 08.07.2010 in der Schlachthausstraße mit einem Ringschloss gesichert abgestellt worden. Bei seiner Rückkehr hatte der Besitzer nur noch das durchtrennte Ringschloss vorgefunden. Ermittlungen wegen Fundunterschlagung wurden gegen des 16-Jährigen eingeleitet.

BEREICH STOCKACH

Betrugsmasche

Hegau /Stockach Namentlich ist der Täter noch nicht bekannt, aber seine Masche mit der schon nahezu hundert Mal in Baden-Württemberg Geschäfte geprellt wurden. Bisherige Ermittlungen ergaben, dass der Täter bei Tankstellen oder Geschäften auftaucht die Paysafe-Karten verkaufen.

Die Karten können mit Werten von 25, 50 und 100 € erstanden und für vielerlei bargeldlose Geschäfte genutzt werden.

Der bislang noch unbekannt Täter verlangte beim Verkaufspersonal immer wieder nach einer Paysafe-Card und nach weiteren Gegenständen im niedrigen Preissegment. Waren die Verkäufer durch das Heranführen der weiteren Gegenstände abgelenkt / beschäftigt, wurden die oft während des Verkaufsvorgangs auf die Tresen gelegten Paysafe-Karten mit dem Ziel an den jeweiligen Code zu gelangen, mit einer Handykamera fotografiert.

Die Zahlungsvorgänge sollten über eine Mastercard abgewickelt werden, wurden aber jeweils wegen Ungültigkeit der Mastercard abgebrochen.

Mit der Ausrede Bargeld zu holen wurden die Verkaufsräume jeweils wieder verlassen. Ein solcher Vorgang geschah auch von zwei Wochen an einer Stockacher Tankstelle. Die Servicekraft wusste jedoch von der Masche und legte die Paysafe-Card nicht auf den Tresen, sodass der Code nicht illegal den Besitzer wechseln konnte, und zeigte den Vorgang bei der Polizei an.

Die ungültige Mastercard führte die Ermittler zu einem 45 Jahre alten Mann aus Bayern, der die Karte jedoch vor Wochen gekündigt / storniert hat.

Die ausgelesenen Codes wurden dazu benutzt Geldtransfers über Internet der Prepaid-Mastercard eines 33 Jahre alten Mannes in der Schweiz zuzubuchen.

Das Guthaben auf dem Konto der Prepaid-Mastercard wurde umgehend an Geldautomaten abgehoben.

Bei der Adresse des 33-Jährigen handelt es sich jedoch um eine Scheinadresse.

Der oder die Täter konnten mit ihrer Masche illegal schon nahezu 13000 € ergaunern. Die Polizei bittet Verkäufer von Paysafe-Karten um sorgsamem Umgang während des Verkaufsablaufs.

BEREICH AUTOBAHN

Unfall

Orsingen-Nenzingen Ein 61 Jahre alter Fahrer eines Wohnwagens aus den Niederlanden fuhr am Donnerstagabend, gg. 18.45 Uhr, mit seinem Toyota und angehängtem Wohnanhänger auf der rechten Fahrspur der Autobahn A 98 vom Autobahnkreuz Hegau in Richtung Stockach. Unmittelbar nach dem Rastplatz Nellenburg Süd wechselte er unvermittelt auf die Überholspur. Ein dort schneller von hinten heranfahrender 43 Jahre alter Fahrer eines BMWs wurde von der plötzlich vor ihm quasi blockierten Fahrspur überrascht. Trotz Brems- und Ausweichversuchen prallte der BMW gegen die linke Seite des Hecks des Wohnwagens und gleichzeitig gegen die Mittelschutzplanke. Am BMW entstand hierdurch ca. 12000 € Sachschaden. Der Aufprall des BMWs auf den Wohnwagen bewirkte, dass das Wohnwagenspann ins Schlingern kam, der Toyota ebenfalls gegen die Mittelleitplanke krachte, der Wohnwagen sich quer stellte, seine Deichsel verbogen wurde und das unfallbeschädigte Gespann (ca. 10000 € Sachschaden) quer über beide Fahrspuren zum Stillstand kam.

Durch die unfallbeteiligten Fahrzeuge und auf die Fahrbahnen geschleudertes Erdreich war die A 98 in Richtung Singen blockiert.

Beamte des Polizeireviers Stockach leiteten kurz darauf den Verkehr in Richtung Hegau an der Anschlussstelle Stockach-West für ca. eine Stunde auf die B 31 und die B 313 aus.

In dieser Zeit schleppten Abschleppunternehmen die verunfallten Fahrzeug ab, Einsatzkräfte der Autobahnmeisterei reinigten die Fahrbahnen.

Neben den Schäden an den Unfallfahrzeugen, wurden zehn Leitelemente der Mittelleitplanke beschädigt, Schaden ca. 2500 €.

Bezikofer